

Zu Punkt der Tagesordnung

| | | | |
|--|-----------------|-------------------------|--------------------------------|
| Antrag | | | Drucksache 0274/2019 |
| | | | Einbringung 11.03.2019 |
| Datum | Gremium | Antragsteller/in | |
| Ö 21.03.2019 | Ratsversammlung | Ratsherr Guido Dachs | |
| Betreff: | | | |
| Kulturelles Erbe wiederherstellen - Projekt des Vereins "Kiels Gelehrtes Erbe e.V." zur Rekonstruktion der Statuen antiker Philosophen im Schlossgarten im Aktionsjahr 2019 unterstützen | | | |

Antrag:

- 1) Die Kieler Ratsversammlung unterstützt die Aktivitäten des Vereins „Kiels Gelehrtes Erbe e. V.“ zur Rekonstruktion der Statuen von Aristoteles, Platon, Solon und Hippokrates durch ein Aktionsjahr 2019 einen Großteil der Kosten für die Rekonstruktion der Statuen aufzubringen.
- 2) Die Stadtverwaltung wird um Prüfung gebeten, ob Fördermittel der Landeshauptstadt Kiel u.a. aus dem Titel „Heimat- und sonstige Kulturpflege“ zur Rekonstruktion dieser Statuen gewährt werden können.

Begründung:

Bis zum Kriegsende 1945 symbolisierten vier überlebensgroße Statuen der griechischen Philosophen Platon und Aristoteles, des Staatsmanns der athenischen Antike Solon und des berühmtesten Arztes des Altertums Hippokrates am Hauptportal im Schlossgarten die vier klassischen Gründungsfakultäten der Kieler Universität. Nach schweren Kriegsbeschädigungen wurden die Reste dieser Statuen nach Augenzeugenberichten bei Trümmerräumungen verschüttet und dabei auch als Füllmaterial für Bombenrichter verwendet. Der Verein „Kiels Gelehrtes Erbe e. V.“ hat sich jetzt die möglichst exakte Rekonstruktion der vier Statuen aus Kalksandstein zum Ziel gesetzt, die im Schlossgarten wieder aufgestellt werden sollen.

Die Stadt Kiel ist bestrebt, die Innenstadt attraktiver zu gestalten. Durch die Rekonstruktion der Statuen und ihre erneute Aufstellung im Schlossgarten würde dieses Vorhaben gefördert und der Stadt Kiel und seinen Bürgern damit zugleich ein wichtiger Teil ihres kulturellen Erbes zurückgegeben werden.

Die Stadt Kiel profitiert vom herausragenden Ruf der CAU im Forschungsbereich. In diesem Jahr wurden die Spitzenleistungen der CAU gewürdigt und zwei Projekte als Exzellenzcluster anerkannt. Die damit einhergehende Förderung in den nächsten sieben Jahren in Höhe von mehreren Millionen Euro jährlich stärkt den Wirtschaftsstandort Kiel nachhaltig.

Mit der Unterstützung des Vereins „Kiels Gelehrtes Erbe e. V.“ setzt die Ratsversammlung deshalb auch ein Zeichen der besonderen Verbundenheit zwischen der CAU und der Stadt Kiel.

gez. Ratsherr Guido Dachs
AfD-Ratsfraktion

f. d. R.